

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.
Stadtrat	28.05.2015	09/2015
		<i>(Ifd.Nr./Jahr)</i>
Sitzungsort	Sitzungsdauer	
Sitzungssaal im Rathaus	18.00 bis 21.00 Uhr	
öffentl. Sitzung	mit nichtöffentl. Sitzung	nichtöffentl. Sitzung
(TOP 1 bis TOP 4.2)	(TOP 5.1 bis TOP 6)	(TOP bis TOP)

Bürgermeister Kroeger eröffnet die 9. Sitzung des Stadtrates, begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Beigeordneten, die Presse, die zahlreich erschienenen Zuschauer sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest.

Einwände ergeben sich nicht.

Zunächst stellt Bürgermeister Kroeger die Frage an die Anwesenden, ob jemand Einwände gegen eine Video-Aufzeichnung der Sitzung habe. Da dies der Fall ist, bittet er darum, das Aufnahmegerät aus dem Sitzungsraum zu entfernen, was dann auch geschieht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 1 mit dem Tagesordnungspunkt 2 zusammen zu beraten, da zwischen beiden Tagesordnungspunkten ein enger sachlicher Zusammenhang bestehe. Dennoch sollen Einzelabstimmungen durchgeführt werden.

Dem Antrag wird mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Darüber hinaus stellt der Vorsitzende vor Eintritt in die Tagesordnung, die Sachlage im Hinblick auf die gegen die Verwaltung gemachten Anschuldigungen in Bezug auf den Streik des Kindertagesstättenpersonals der Einrichtung „Max und Moritz“ dar.

Es habe mehrere Gespräche mit der Elternschaft gegeben. Der Vorsitzende verliest ein Schreiben, welches zur Klärung und Darstellung der Sachlage an den Elternausschuss und Förderverein gerichtet ist (siehe Anlage 1).

Frau Schwarz beantragt Rederecht für die Zuhörer.

Diesem Antrag wird bei 5 Enthaltungen einstimmig entsprochen.

Die in einer kurzen Diskussion aufgeworfenen Fragen der Zuhörer werden durch den Bürgermeister beantwortet. Insbesondere erläutert der Vorsitzende noch-

mals die Notdienstvereinbarung und erklärt, dass auch die Stadt an den Grenzen ihrer Möglichkeiten angekommen ist.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Kroeger
Bürgermeister

Weiß, H.-J.
(Schriftführer)

TOP 1 Fortschreibung Einzelhandelsstrukturanalyse und Zentrenkonzept

**TOP 2: Bauleitplanung der Stadt Sinzig;
Aufstellung des Bebauungsplanes „Dreifaltigkeitsweg“ Sinzig**

Bürgermeister Kroeger stellt nochmals klar, dass nunmehr eine gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 1 und 2 durchgeführt werde. Im Anschluss hieran erfolge jedoch eine Einzelabstimmung.

Nunmehr fasst der Vorsitzende den bisherigen Verfahrensverlauf zusammen, damit alle den gleichen Kenntnisstand haben (siehe Anlage).

Hiernach begrüßt er Herrn Dr. Schwarze und erteilt ihm das Wort. Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert dieser die geplante Fortschreibung der Einzelhandelsstrukturanalyse und des Zentrenkonzeptes (siehe Anlage).

Bürgermeister Kroeger bedankt sich bei Herrn Dr. Schwarze für die Ausführungen.

Es ergibt sich eine ausgiebige intensive Aussprache. Die aufgeworfenen Fragen der Ratsmitglieder werden durch Herrn Dr. Schwarze ausführlich beantwortet.

Nach einer zehnminütigen Sitzungsunterbrechung erläutert der Vorsitzende anhand des bestehenden Bebauungsplanes und anhand des Entwurfes des zur Aufstellung zu beschließenden Bebauungsplanes „Dreifaltigkeitsweg“, insbesondere die verschiedenen Varianten zur verkehrsmäßigen Erschließung. Er erklärt, dass die Fachausschüsse empfohlen hätten, von der Variante A ganz Abstand zu nehmen. Bezüglich der Variante D regt der Vorsitzende ergänzend an, den geplanten Anschluss an den Dreifaltigkeitsweg ebenfalls aufzugeben. Die Verkehrsführung in diesem Bereich könne in Richtung Ahr und im weiteren Verlauf zum Parkplatz an den Sporthallen vorgesehen werden.

Nach einer ausgiebigen Diskussion plädiert die überwiegende Mehrheit der Ratsmitglieder für die Fassung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Dreifaltigkeitsweg“. Darüber hinaus wird die damit verbundene vorzeitige Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange erfordert, sodass damit der Rat ausführliche Informationen erhält, um sich dann eine Meinung bilden zu können. Insbesondere wird das Problem der verkehrsmäßigen Erschließung gesehen. Eine abschließende Beschlussfassung sei jedoch zum jetzigen Zeitpunkt völlig ergebnisoffen.

Herr Zerwas stellt den Antrag, Herrn Geron, Sprecher der Bürgerinitiative, ein Rederecht einzuräumen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bürgermeister Kroeger erteilt Herrn Geron das Wort.

In seinen Ausführungen erläutert er die Gründe für die ablehnende Haltung der Bürgerinitiative. Im Anschluss hieran überreicht er an die Fraktionsvorsitzenden eine Unterschriftenliste.

Herr Deres gibt zu dem Thema eine persönliche Erklärung ab.

Zum Schluss der Diskussion erklärt Bürgermeister Kroeger, dass der Sinziger Ortsbeirat mit 9 zu 3 Stimmen den Aufstellungsbeschluss empfohlen hat.

Nunmehr ergehen folgende Beschlüsse:

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Beschluss:

Der Stadtrat erkennt die Fortschreibung „Einzelhandelsstrukturanalyse und Zentrenkonzept“ mit der vorgestellten Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs für den Ortsteil Sinzig als Leitlinie für künftige einzelhandelsbezogene Planungen an.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss ergeht mehrheitlich bei 7 Nein-Stimmen

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

- 1. Die vorliegenden Unterlagen zur Folgenutzung des „Rick-Gelände“ werden zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Ansiedlung mehrerer Einzelhandelsbetriebe mit großflächigem Einzelhandel (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB). Für die verkehrstechnische Erschließung sollen nur die Varianten B, C, und D berücksichtigt werden. Abweichend von der vorgestellten Variante D soll diese nunmehr in entgegengesetzter Richtung zur Ahr hin und im weiteren Verlauf zu den Parkplätzen der Sporthallen führen.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.**

9. Sitzung des Stadtrates vom 28.05.2015
- öffentlich -

- Drucksache 2015/9/3

TOP 3: Annahme von Spenden gemäß § 94 Abs. 3 GemO

Bürgermeister Kroeger bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und lässt über den Beschlussvorschlag, wie er in der Sitzungsvorlage abgedruckt ist, abstimmen.

Beschluss:

Da aus kommunalrechtlicher Sicht keine Bedenken bestehen, beschließt der Stadtrat die aufgeführten Spenden anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 4.1: Vergaben

Neubau eines Mehrgenerationenplatzes in Sinzig-Westum

Bürgermeister Kroeger bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und erklärt, dass die Westumer Bürger bereits ehrenamtlich viele Vorarbeiten an diesem Projekt geleistet haben. Hierzu spricht er herzliche Dankesworte aus.

Nunmehr lässt er über den Beschlussvorschlag, wie er in der Sitzungsvorlage abgedruckt ist, abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die Auftragsvergabe für die Landschaftsbauarbeiten zum Mehrgenerationenplatz in Sinzig-Westum erfolgt an die Firma Nuppeney, Grünanlagenbau GmbH, Beatusstraße 128, 56073 Koblenz. Angebotssumme: 94.298,98 € brutto

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 4.2: Vergaben

Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Sinzig

Der Vorsitzende verweist auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage.

Nunmehr erfolgt eine ausführliche Aussprache in Bezug auf die Notwendigkeit der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes und über das Vergabeverfahren.

Nach dem Antrag des Herrn Münch auf Verweisung in den Haupt-, Finanz- und Personalausschuss zur weiteren Beratung wird verwaltungsseitig die rechtliche Situation bei Nichtvergabe dargelegt.

Nach einer kurzen kontroversen Diskussion und der Beantwortung der aufgeworfenen Fragen zieht Herr Münch seinen Antrag zurück.

Hieraufhin ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe zur Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Sinzig, an das Büro TSB Bingen. Auftragssumme 66.211,60 € (brutto)

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss ergeht bei 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich.

Bürgermeister Kroeger verabschiedet die Zuhörer und die Vertreter der Presse.
